



Märchenhaftes für eine gute Sache

Märchenhaftes für eine gute Sache
Bundesfinanzminister Schäuble würdigt ehrenamtliche Arbeit. Vorstellung der Wohlfahrtsmarken 2015 und der Gedenkmünze "Dornröschen", 3 Motive der Briefmarken-Serie "Für die Wohlfahrtspflege" - so kommen auch die diesjährigen Wohlfahrtsmarken daher. Märchenhaft, weil (wiederum) mit Motiven nach einem Grimmschen Märchen gestaltet - dieses Mal "Dornröschen". Und gut, weil sie einfach einer guten Sache dienen: Sie werden - wie die Hänsel- und-Gretel-Marken im Vorjahr - vom Bundesministerium der Finanzen in der Serie "Für die Wohlfahrtspflege" herausgegeben. Und eine themengleiche 10-Euro-Gedenkmünze gibt es im Februar gleich noch dazu. Sonderbriefmarken mit einem zusätzlichen Centbetrag für eine gute Sache haben in Deutschland eine lange Tradition: Seit mehr als 60 Jahren werden sie zugunsten der Freien Wohlfahrtspflege herausgegeben. Empfänger der Pluserlöse ist die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V. Die in ihr zusammengeschlossenen Organisationen helfen überall dort, wo staatliche Hilfe nicht ausreicht. Mit der Vorstellung der Briefmarken durch den Bundesfinanzminister erfährt das ehrenamtliche Engagement in unserem Land zu Recht eine schöne, verdiente Würdigung.
Der Bundesminister der Finanzen, Dr. Wolfgang Schäuble, stellt die Sonderbriefmarken und die Münze am 18. Februar 2015 um 14.00 Uhr im Schloss Bellevue, Spreeweg 1, 10557 Berlin vor. Ein Album mit Erstdrucken der Sonderpostwertzeichen und eine Erstprägung der Gedenkmünze überreicht der Bundesfinanzminister an den Bundespräsidenten Joachim Gauck, an den Präsidenten der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, Prof. Dr. Rolf Rosenbrock, an die Grafiker der Sondermarken, Astrid Grahl und Lutz Menze (Wuppertal), sowie an die Gestalterin der Münze, Marianne Dietz (Berlin). Mit den Wohlfahrtsmarken des Jahres 2015 und dem bekannten Märchen "Dornröschen" wird die im vergangenen Jahr begonnene mehrjährige Serie zu "Grimms Märchen" fortgesetzt. Die Motive zeigen die - wohl bekanntesten - Szenen aus dem Dornröschen-Märchen: "Die Spindel", "Der Schlaf", "Der Kuss". Die 10-Euro-Gedenkmünze "Dornröschen" ist die vierte Ausgabe einer im Jahr 2012 begonnenen sechsjährigen Serie, bei der pro Jahr die Emission einer Münze zum Thema "Grimms Märchen" vorgesehen ist. Den Auftakt der Serie bildete die am 14. Juni 2012 erschienene 10-Euro-Münze "200 Jahre Grimms Märchen" mit einem Doppelportrait der Brüder Grimm. 2013 und 2014 folgten die Münzen "Schneewittchen" sowie "Hänsel und Gretel". In den kommenden Jahren sollen auf den Münzen der Serie weitere Motive aus den "Kinder- und Hausmärchen" der Brüder Grimm dargestellt werden. Die Bildseite der Münze zeigt populäre Elemente des Märchens. Die Gedenkmünze besteht in Stempelglanzqualität aus einer Kupfer-Nickel-Legierung (CuNi25) mit einem Gewicht von 14 Gramm sowie in der höherwertigen Spiegelglanzqualität aus einer Legierung von 625 Tausendteilen Silber und 375 Tausendteilen Kupfer mit einem Gewicht von 16 Gramm. Die Münze in Spiegelglanzqualität ist durch die Aufprägung "SILBER 625" besonders gekennzeichnet. Die Briefmarken sind seit dem 5. Februar 2015 in den Verkaufsstellen der Deutschen Post AG erhältlich. Die 10-Euro-Gedenkmünze kann seit dem 12. Februar 2015 bei vielen Banken und Sparkassen sowie den Filialen der Deutschen Bundesbank erworben werden. In der Sammlerqualität ist die Münze bei der Verkaufsstelle für Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland (VFS) verfügbar.
Bundesministerium der Finanzen (BMF) - Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin
Telefon: 03018/ 682 - 0
Telefax: 03018/ 682- 32 60
Mail: Presse@bmf.bund.de
URL: <http://www.bundesfinanzministerium.de/>

Pressekontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

bundesfinanzministerium.de/
Presse@bmf.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

bundesfinanzministerium.de/
Presse@bmf.bund.de

Das Bundesministerium der Finanzen wird im Rahmen der von der Bundeskanzlerin festgelegten Richtlinien der Politik vom Bundesminister der Finanzen geleitet. Der Bundesminister der Finanzen ist als Mitglied der Bundesregierung für alle Aspekte der deutschen Finanz- und Steuerpolitik sowie die Grundausrichtung der Wirtschaftspolitik verantwortlich. Bei der Umsetzung seiner Regierungsaufgaben baut er auf die fachkundige Unterstützung seines Hauses mit seinen insgesamt 9 Abteilungen. Zudem verfügt der Minister über einen Leitungsstab, der die Koordination und transparente Außerdarstellung seiner Arbeit vornimmt. Bei der Erfüllung seiner Regierungsaufgaben wird der Minister von zwei Parlamentarischen Staatssekretären unterstützt, die zugleich Mitglieder des Deutschen Bundestages sind und so für einen beständigen Informationsaustausch zwischen Regierung und Parlament sorgen. Die Parlamentarischen Staatssekretäre widmen sich insbesondere der Steuerpolitik und den Angelegenheiten des Bundeshaushalts. Zur Leitung des Ministeriums gehören weiter drei beamtete Staatssekretäre, denen die Zentralabteilung (Organisation und Personalien) und acht Fachabteilungen unterstehen. Den drei beamteten Staatssekretären kommt die Aufgabe zu, die Arbeit der Fachabteilungen zu koordinieren. Dort wird die fachliche Konzeption und Umsetzung von Gesetzesvorhaben geleistet. Der Leitungsbereich umfasst die Unterabteilungen "Leitung und Planung" und "Kommunikation", den persönlichen Referenten des Ministers sowie die persönlichen Referenten der Staatssekretäre. Die von Ministerialdirektoren geleiteten Abteilungen haben jeweils bis zu vier, insgesamt 24, von Ministerialdirigenten geleitete Unterabteilungen. Die Unterabteilungen gliedern sich in Referate, von denen es im Bundesfinanzministerium 146 gibt. Sie werden im Allgemeinen von Ministerialräten geleitet. In den Referaten sind durchschnittlich acht Beamte und Angestellte tätig (Referatsleiter und Referenten des höheren Dienstes, Sachbearbeiter des gehobenen Dienstes und Mitarbeiter des mittleren Dienstes).